

# Nach Hirnblutung fand er zurück ins Leben

Von Michael Hotz

**Tumor, Hirnblutung, Koma.** Im August 2013 veränderte sich das Leben von Roland Bürke schlagartig. Wanderferien und der Job in einem Wüflinger Café helfen dem Winterthurer, trotzdem optimistisch zu sein.

**Winterthur** «Ich habe Hunger.» Dies war der erste Gedanke, als Roland Bürke erwachte. Er hatte Glück, er konnte noch sprechen und seinen Wunsch nach Essen äussern. Der heute 50-jährige Winterthurer blickte in die erleichterten Augen seiner Frau und der beiden Söhne. Er fühlte sich gut. Dabei war er gerade fünfeinhalb Monate im Wachkoma gelegen. Er hatte an der Wirbelsäule einen Tumor, der den Spinalnerv quetschte. Dieser löste im August 2013 eine Hirnblutung mit anschliessender bakterieller Infektion im Gehirn aus, was wiederum den Hirndruck erhöhte und schliesslich zum Wachkoma führte.

**Vieles ist nicht mehr so wie früher** Seit diesem Vorfall ist das Leben von Roland Bürke ein anderes. Zwar spricht er von «Glück im Unglück». Er kann noch gehen, hat keine Schmerzen und erkannte beim Erwachen aus dem Koma sofort seine Frau und die beiden Kinder wieder. Aber vieles geht nicht mehr. Bei Telefongesprächen muss er alles mitschreiben, denn er hat Mühe mit dem Kurzzeitgedächtnis. Er wird schnell müde, braucht viele Pausen und genug Schlaf. Dazu ist die Feinmotorik weg. In seinen alten Beruf konnte der Winterthurer deshalb nicht zurückkehren. Der gelernte Elektromonteur hatte sich zum Elektroprojektleiter hochgearbeitet. «Den Businesspark Wallisellen habe ich mitgeplant», sagt er stolz. Nun muss er eine IV-Rente beziehen. Bei ihm gehe nun alles sehr langsam. «Ich kann nicht mehr aufs Tram oder den Bus rennen», nennt Roland Bürke ein Beispiel. Zuhause müsse seine Frau viel tragen. Sie erledigt etwa die Zahlungen und die Steuererklärung. Etwas, das früher seine Aufgabe war. «Das ist für mich sehr frustrierend und für meine Frau manchmal stressig.» Deshalb traf er einen bewussten Entscheid: Jedes Jahr geht er alleine in die Ferien, um seine Familie zu schonen. «So können sich alle erholen.»



Roland Bürke hat seit der Hirnblutung 2013 Mühe mit seinem Kurzzeitgedächtnis. mth

**Mit Gleichgesinnten wandern** Seine Urlaube unternimmt er mit Fragile Suisse. Die Schweizer Organisation für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige sowie deren elf Regionalvereinigungen bieten zahlreiche Selbsthilfegruppen und Kurse an. Mit anderen Mitgliedern geht Roland Bürke jeweils mit auf die Wanderwoche. Dieses Jahr geht es Mitte Juni ins Kiental im Berner Oberland. Wandern ist zu einem grossen Hobby von ihm geworden. Sein Rennvelo und den Wohnwagen hat er verkauft, weil er sie nicht mehr brauchen kann. Am Angebot von Fragile Suisse schätzt der Winterthurer besonders, dass er sich mit Gleichgesinnten austauschen kann. «Es tut mir gut zu sehen, dass es noch andere Betroffene gibt.» Denn im Alltag treffe er nicht immer auf Verständnis für seine Probleme. Äusserlich sieht man ihm nichts an, ausser einer Delle am Kopf. Unter anderem um auf die Auswirkungen von

Hirnverletzungen aufmerksam zu machen, hat Fragile Suisse den April zum Gedächtnismonat erkoren.

**Stolz auf seinen Hilfsjob im Café** Wenn Roland Bürke sich mit Gleichgesinnten, die mittlerweile zu Freunden geworden sind, austauscht, dann muss er sich nicht erklären. Aus den Gesprächen schöpft er viel Kraft und Optimismus. «Ich sehe dann, dass es andere gibt, die es schlimmer getroffen hat.» Er kann noch Kopfrechnen und mit kleinen Geldbeträgen hantieren. Diese Fähigkeiten braucht er in seinem Teilzeitjob. Drei Stunden pro Tag arbeitet er im geschützten Rahmen im Café Wyden der Brühlgut Stiftung in Wüflingen. So verdient er sich ein «kleines Trinkgeld» zu seiner IV-Rente dazu, wie Roland Bürke sich ausdrückt. Die Nebenbeschäftigung, auf die seine Frau im Internet gestossen ist, gibt ihm Würde: «Es macht mich stolz zu merken, dass ich noch gebraucht werde.»

Anzeige

## Wer sucht, der findet!

**Zu verkaufen in 8266 Steckborn**  
 Freihstehendes 5.5-Zi.- EFH (mit See- und Weitsicht), Grundstück 900 m<sup>2</sup> /W2, Baureserve! BF ca. 110 m<sup>2</sup>. BJ 1955! Wohnen wo andere Ferien machen! VB nur CHF 935'000.-.  
 Infos: [bestermakler.ch](http://bestermakler.ch) und [remax.ch](http://remax.ch)  
[michele.pellettieri@remax.ch](mailto:michele.pellettieri@remax.ch)  
[info@bestermakler.ch](mailto:info@bestermakler.ch)  
 Besichtigungen: Tel. 079 406 65 58



NEU!

---

**Hauswert schätzen lassen - kostenlos!**  
**Ihr Guthchein** (im Wert von CHF 1000.-).



[www.pellettieri.ch](http://www.pellettieri.ch)

- JEDERZEIT KOSTENLOS  
 - OHNE VERPFLICHTUNG  
 - MARKTWERTERMITTLUNG

052 536 43 70

www.pellettieri.ch

Unkompliziert & wenn gewünscht, schneller verkauft!

[info@bestermakler.ch](mailto:info@bestermakler.ch)  
 RE/MAX Winterthur, Michele Pellettieri,  
 Katharina Sulzer-Platz 4, 8400 Winterthur  
Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



www.pellettieri.ch

## GastroWinterthur: Chef-Wechsel

**Winterthur** Anlässlich der 128. Vollversammlung von GastroWinterthur (ehemals Wirtverein der Stadt und des Bezirks Winterthur) ist Kari Fatzer nach zehn Jahren als Präsident zurückgetreten. Fatzer wird als Kandidat des Präsidentenamtes bei GastroZürich gehandelt. Anstelle des «Cappuccino»-Wirtes wurde Thomas Wolf (Restaurant Bahnhöfli Wüflingen) zum neuen Präsidenten von GastroWinterthur gewählt. Zurückgetreten ist zudem



Kari Fatzer.

Thomas Wolf.

auch Karin Hunold (Restaurant Obergasse). Ihren Bereich Protokolle/Soziales übernimmt neu Pascal A. Werner, Gastgeber im Restaurant Stadtrain.

## Briner AG unter neuer Leitung

**Winterthur** Das traditionsreiche Winterthurer Handelsunternehmen Briner AG erhält mit Daniel Steiner (Bild) einen neuen Geschäftsleiter. «Es ist für mich eine grosse Freude, die Verantwortung für dieses in der Region stark verankerte Unternehmen übernehmen zu dürfen. Es ist gleichzeitig eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden, den eingeschlagenen Weg erfolgreich und

nachhaltig weiterzuführen», betont Daniel Steiger. Er selbst ist ebenfalls schon mehr als 30 Jahre in der Branche tätig. «Unseren Mitarbeitenden und mir stehen die Interessen und Bedürfnisse der Kunden an vorderster Stelle.»



Anzeige

IN WINTERTHUR IM ROTEN TURM

swiss marketing academy

eidg. PR-Fachleute FA  
 eidg. Marketing- und Verkaufsfachleute FA  
 eidg. Dipl. Marketing- und Verkaufsleiter  
 Dipl. Marketingassistent (EMK-Zert.)

Call: 044 941 44 19

WWW.SWISSMARKETINGACADEMY.CH